

# Pressemitteilung: Sommerkonzert des Frohsinn 2019

Nach 6 Jahren Pause war es endlich wieder soweit: Der Gesangverein Frohsinn Oberau ludt seine Anhänger und Gäste wieder zu einem Sommerkonzert ein.

Für Chorleiterin Katharina Padrok und ein Drittel der Sänger/innen war dies das erste Mal. Neue Lieder waren einstudiert worden, neue Vortragsformate sollten versucht werden und kamen auch gut an.

Bewusst wurde die Oberauer Kirche als Konzerthalle gewählt, da sie eine großartige Akustik hat und die Mehrheit des Publikums aus Oberau erwartet wurde.

Etwa 30 Lieder standen auf dem Programm, was eine lange Veranstaltung erwarten lies. Die abwechslungsreichen Vorträge, aufgelockert durch Sketche und Kurzgedichte, ließen die Zeit aber schnell vergehen.

Ansagen wurden eingespart, ein ausgelegtes Programmheft informierte über Vortragende, über Texte, Komponisten, Arrangeure der einzelnen Lieder, teilweise auch über den Hintergrund ihrer Entstehung.

Ein bunter Strauß verschiedenster musikalischer Genres wurde geboten. Es erklangen Stücke aus Musicals und Film, traditionelle Melodien und Lieder aus neuerer Zeit.

Die Begleitung mit Schlagzeug, Klavier und weiteren Instrumenten gab den Liedern ihren authentischen Klang.

Das Motto des Konzerts "Ein Hoch auf uns" war dem bekannten Lied von Andreas Bourani entlehnt, das der Chor zum ersten Mal öffentlich vortrug.

Der Mädchenchor aus Büdingen sang das von Enya popularisierte Lied "May it be" aus dem Herrn der Ringe und weitere Lieder zusammen mit dem Frohsinn.

Das Ensemble der "Singerellas", ebenfalls aus Büdingen, hatte Lieder aus dem Musical "West Side Story" mitgebracht.

Familie Engelhardt aus Oberau begeisterte mit traditionellen irischen Stücken.

Die Frohsinn-Solisten Helga Janssen und Simone Wagner trugen u. a. den Pflaumensong der Comedian Harmonists in einer erweiterten lustigen Version vor.

Hermann Weiser ludt die Zuhörer wie ehemals Frank Sinatra nach "New York, New York" ein und würdigte im Anschluss mit seiner eigenen herzlichen Version des Liedes die liebenswerten Bewohner des freundlichen Örtchens Oberau.

Viel Lokalkolorit enthielt auch die selbstgedichtete "Moritat" von Thomas Pflegshörl über das Konkurrenzverhältnis der Nachbarorte Oberau und Altstadt in Vergangenheit und Gegenwart. Wie auf einem mittelalterlichen Marktplatz trug er sie mit Zeichnungen des Oberauer Lokalhistorikers und Hobbymalers Franz-Peter Leppla vor. Udo Engelhardt begleitete ihn dabei auf dem Akkordeon.

Martin Winter und Tanja Schimmer ließen mit "Imagine" von John Lennon die Zuhörer von einer Welt in Verständnis und Harmonie träumen.

Die etwa 150 Zuhörer der vollbesetzten Oberauer Kirche dankten dem Chor und den Solisten mit langem Applaus.

Manche blieben auch noch länger bei weiteren Liedern im Freien, da der HUGO (Heimat- und Geschichtsverein Oberau) eine Bewirtung vor und nach dem Konzert sowie während der Pause organisiert hatte.

Das Frohsinn-Konzert war die erste Veranstaltung des Oberauer dreitägigen Oberauer Dorffests. Die Dorfvereine boten den Einwohnern und Gästen verschiedenste Veranstaltungen.

Zufällig fanden die Aktivitäten anlässlich der Radwegerweiterung auch am selben Wochenende auf dem Dalles in Oberau statt, zu der die Gemeinde Altstadt Jahrmarktsattraktionen zur Verfügung gestellt hatte.

Freundlicherweise konnten diese auch am 3. Tag des Dorffestes genutzt werden konnten.

Das Dorffest hat wieder einmal gezeigt: Oberau kann stolz sein, aktive Vereine und Menschen zu haben, denen es am Herzen liegt, gemeinsam das kulturelle Leben selbst zu organisieren.

Sportverein, Gesangverein, HUGO, Freiwillige Feuerwehr und evangelische Kirchengemeinde arbeiten seit Jahren gut zusammen und unterstützen einander bei der Durchführung ihrer Aktivitäten.

Viele Oberauer sind bereit, mit ihrem Talent, ihrer Freizeit und auch finanziell beizutragen, dass Oberau ein Ort gelebter Gemeinsamkeit und lebendiger Traditionen bleibt.

Neue Aktive sind von allen Vereinen stets eingeladen und willkommen.

Die Neu-Oberauer Vereinsmitglieder des Gesangverein Frohsinn Oberau bestätigen, dass die Mitarbeit im Chor für alle, die gern singen, eine gute Gelegenheit ist, sich schnell und unkompliziert im Ort zu integrieren.

Auch Vereinsmitglieder aus umliegenden Gemeinden wie Karben, Glauberg und Büches fühlen sich wohl in Oberau und verbringen gern dort ihre Zeit, um ihr musikalisches Hobby zu pflegen.

Das nächste öffentliche Konzert des Gesangvereins Frohsinn Oberau ist das für den 8. Dezember geplante traditionelle Adventskonzert, das wiederum in der Oberauer Kirche stattfinden wird.